



Protokoll der Generalversammlung 2022

Termin: 22. September 2022 um 19 Uhr
Ort: Volkshaus Zürich, Raum 22

Verein Stadtgrün
Kirchgasse 28
8001 Zürich
www.stadtgruen.jetzt
info@stadtgruen.jetzt

Anwesende:	13	Personen
Gäste:	3	Personen
Stimmberechtigt:	10	Personen
Mehrheit:	6	Stimmen

Entschuldigt: Nadja Bleuer, Thomas Nöthiger. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind anwesend.

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Finanzen
 - a. Jahresrechnung 2021
 - b. Budget 2022
 3. Fokusthema Urban Farming
 4. Volkinitiative Stadtgrün
 5. Arbeitsgruppe Miniwald
 6. Varia und Schluss
-

1. Begrüssung

Beni Schwarzenbach eröffnet die Sitzung und begrüsst die TeilnehmerInnen. Es wird festgestellt, dass die Einladung gemäss Statuten rechtzeitig per E-Mail an alle Mitglieder erfolgt ist. Die Generalversammlung ist gemäss den Statuten beschlussfähig. Es werden keine Änderungen der Traktanden gewünscht.

Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Beni Schwarzenbach einstimmig gewählt.

Protokoll MV's 2020 / 2021

Der Versand des Protokolls 2020 und 2021 ist rechtzeitig erfolgt. Das Protokoll für die MV 2020 konnte an der MV 2021 nicht beschlossen werden, was wir nun nachholen. Es werden keine Wortmeldungen gewünscht.

Abstimmung: Die beiden Protokolle werden einstimmig genehmigt.

2. Finanzen: Jahresrechnung 2022 und Budget 2023 (siehe Anhang)

Jahresrechnung 2021/2022

Unser Rechnungsjahr dauert jeweils vom 01.09. bis zum 31.08. Die aktuelle Rechnung betrifft somit den Zeitraum vom 1. September 2021 bis 31. August 2022.

Heinz Tschabold erläutert die Jahresrechnung, die zusammen mit der Agenda an alle Mitglieder verschickt wurde. Der Verein ist nicht einer Revision unterstellt. Der Verlust von 1733 CHF begründet sich aus einer Rückstellung von 5000 CHF für das Jahr 2023. Es werden keine Fragen aus dem Publikum gestellt.

Abstimmung: Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig.

Abstimmung: Auf eine Revision wird auch bei der nächsten Jahresrechnung verzichtet.

Budget 2023

Heinz Tschabold erläutert das Budget 2023, welches zusammen mit der Agenda an alle Mitglieder verschickt wurde. Der hohe Betrag begründet sich aus dem Abstimmungskampf. Die grössten Einnahmen sollen aus Fundraising und Sponsoring generiert werden.

Es wird gefragt, wie die Sponsoringbeiträge generiert werden können. Antwort: Es soll über Kooperation- und Plattformpräsenz motiviert werden. Das Potenzial wäre in der Immobilienbranche und Begrünnungsbranche. Das Budget ist aber ambitioniert.

Abstimmung: Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung einstimmig.

Décharge an den Vorstand

Beni beantragt mit der Zustimmung zur Jahresrechnung die Decharge an den Vorstand.

Abstimmung: Die Generalversammlung ist damit einverstanden und die Decharge wird mit der Genehmigung der Jahresrechnung einstimmig erteilt.

3. Fokusthema Urban Farming – eine neue Form der Stadtlandwirtschaft in Zürich

Bernhard Koch, Fachbereichsleiter Landwirtschaft der Stadt Zürich vertieft das Thema Landwirtschaft in und von der Stadt Zürich.

Michel Roux, Co-Präsident Ernährungsforum Zürich vertieft das Thema Indoor-Farming.

Anschliessend findet eine angeregte Diskussion statt.

4. Volksinitiative Stadtgrün

Beni Schwarzenbach erläutert den aktuellen Stand. Derzeit ist die Initiative in der Vernehmlassung des Gemeinderates. Der Stadtrat hat die Initiative abgelehnt und für teilungültig erklärt. Er hat einen Gegenvorschlag erarbeitet, der aus unserer Sicht ungenügend ist. Das Initiativkomitee konnte kürzlich zum Gegenvorschlag des Stadtrates und den Absichten der Initiative vor der zuständigen Sachkommission des Gemeinderates referieren. Diese wird nun gegenüber dem Gemeinderat eine Empfehlung abgeben. Die Abstimmung wird Mitte 2023 erwartet.

Schwerpunkt der Kritik des Stadtrates an unserer Initiative ist die Stiftung als Kompetenzzentrum. Die unabhängige und niederschwellige Handlungsweise der Stiftung und vermeintliche Beschneidung der Verwaltungseinheiten führt zur Ablehnung. Der Gegenvorschlag zementiert die bestehenden Machtstrukturen, bindet die privaten Akteure nicht ein und stellt ungenügend Mittel zur Verfügung. Die angedachten Mittel genügen nach Auffassung des Initiativkomitees nicht. Selbst die in der Initiative vorgeschlagenen Mittel würden nicht genügen, um einen messbaren Effekt zu erzielen, sondern wären ein Hebel für weitere Investitionen. Für private Aktivitäten bleiben beim Gegenvorschlag kaum Mittel übrig.

Über die Entscheide des Gemeinderates wird der Vorstand in den nächsten Monaten informieren. Zudem wird der Abstimmungskampf aufgegleist und die Mittelbeschaffung vorangetrieben.

5. Arbeitsgruppe Miniwald

Beatrice Häsler und Katharina Schlatter stellen das Thema Miniwald in Seebach vor. Zu diesem Zweck haben wir eine Arbeitsgruppe innerhalb des Vereins gegründet. Die Stadt Zürich stellt eine Fläche von rund 1400m² für das Projekt zur Verfügung. Die Finanzierung ist teilgesichert durch die Stadt. Es fehlen noch CHF 14'000. Die Arbeitsgruppe sucht nach Finanzierungen. Die Pflanzung soll am 12. November 2022 stattfinden.

6. Varia & Schluss

Anträge und Informationen von Mitgliedern

Andrew Katumba, Kantonsrat Zürich - SP informiert über Verbund Lebensraum Zürich VLZ und über das Festival Abenteuer StadtNatur. Das Thema 2023 ist die Entsieglung des Bodens. Damit soll auf den Handlungsbedarf beim Klimawandel sensibilisiert werden. Das Festival ist auch eine Plattform für Vereine, unter anderem für den Verein Stadtgrün. Das Festival ist vom 8. Bis 18. Mai 2023 statt. Das Festivalszentrum ist noch nicht bestimmt.

Andrew Katumba stellt den Antrag ob der Verein Stadtgrün Mitglied des VLZ werden möchte. Die Mitgliedschaft kostet 350 CHF. Der Vorstand wird das Thema bei seiner nächsten Besprechung entscheiden.

Auf Anfrage des Präsidenten sind keine weiteren Themen gewünscht.
Beni bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der MV.

Zürich, 22.09.2022
Protokoll: Manuel Alberati